

JÜRGEN SCHEBESTA - MICHAEL STERNBERG GbR

PAUL-KELLER-WEG 5A • 85540 HAAR / OTTENDICHL • FON: (089) 43 660 338 • FAX: 43 660 340

J. SCHEBESTA • PAUL-KELLER-WEG 5A • 85540 HAAR-OTTENDICHL

Stadt Augsburg
Umweltamt, Untere Wasserrechtsbehörde
Frau Trinkmann
An der blauen Kappe
86152 Augsburg

Haar, den 21.03.2017

TW3 Lochbach, Schebesta-Sternberg GbR, Beantragung Neuerteilung der wasserrechtlichen Bewilligung zum Weiterbetrieb unseres Kraftwerkes

1. ERLÄUTERUNG Blatt 2.1 und 2.2

Das Wasser fließt über einen Einlaufrechen (Baujahr 2015) mit elek. und manuellem Schütz in die Turbine (Schnitt als Anlage).

Der Leerschuss besitzt eine Grund und Oberfalle sowie eine automatische Fallenbetätigung mit tel. Alarmeinrichtung, Batterie-Notstromeinrichtung sowie Tel. Rückmeldung (Baujahr 1993)

Am Leerschuss angrenzend sind eine betonierte Streichwehranlage (Baujahr 1993) mit Eichenbalken-Abdeckung, sowie eine bewegliche manuelle Stahlstauklappe.

Die angebotene Wassermenge liegt bei 3 m³/s.

Die gesicherte Leistung Pa liegt bei einem mittleren erfassbaren Zufluss MQ A von ca. 2,7 m³/s

$Pa \text{ (kW)} = 9,81 \times MQ A \times nTa \dots = 9,81 \times 2,8 \text{ m}^3/\text{s} \times 4,67 \times 0,82 = 105 \text{ kW}$

Eichpfahlsetzung + Rückmarken durch Ing. Büro P.Würl am 17.04.96

Eichpfahl-Höhe Neues System +496,794m, Norm-UW-Spiegel auf + 492,055m

Uferwände:

Bei Kauf der Anlage im Jahre 1993 waren ca. 80% der Uferwände aus maroden Holzbohlen, ca. 4,5-5m lang und ca. 4-5cm dick.

In den Jahren 1993 bis 1995 im Oberlauf sowie 1996 im Unterlauf wurden die Begrenzungen erneuert. In den Jahren 1997 bis 2004 wurde jedes Jahr mehrere Felder erneuert.

Der Damm im Oberlauf wurde seit 1993 regelmäßig mit hohem Aufwand ergänzt, erhöht, verbessert, zuletzt 2015. Insgesamt wurden seit Inbetriebnahme 1993 ca. 180 Tonnen bindiges Material im Oberlauf eingebaut.

Im Unterlauf wurden im Jahr 2009 und 2010 die Holzfelder durch Fluss- Bausteine ersetzt und zugleich eine ökologische Wandung mit Flachwasserzonen erzeugt und durch ein Gutachten abgesegnet.

Auch im Oberlauf wurde im Bereich der Walchensee-Straßenbrücke bis alte Eisenbahnbrücke“ die Wandung aus Wasserbausteinen gebaut, Erhöhung der Wandung 2015.

Im Jahre 2004 wurde die Strecke nach der alten Eisenbahnbrücke in ca. 20-25m Länge beidseits aus Gründen der starken Fließgeschwindigkeit mit Dichtung und Verbundpflaster ausgebaut, der Anschluss wurde dann ab 2006 mit einer beidseitigem Lehmpackung mit Kiesauflage hergestellt.

Letztere Strecke, nach der Verbundpflasterbelegung bis zu den Betonmauern nahe der Kraftwerksanlage, wird eine Erneuerung der Lehmpackung alternativ eine Ergänzung mit Flussbausteinen untersucht.

Wir bitten hiermit um eine Verlängerung der Bewilligung.
Grundlage sind auch das Gutachten von 2009 sowie die letzten Begehungs-Protokolle des Umweltamtes und des Tiefbauamtes.

Die im Jahre 1993 vorgelegte hydraulische Berechnung ist nach wie vor gültig.

Aufgestellt:

Jürgen Schebesta 21.09.2016
Ergänzt 26.03.17